



# Neustädter Kreisblatt.

Er scheint wöchentlich [Sonntags] in der Stärke eines halben Bogens. Neustadt o/s., den 24. September. [Pränumerations-Preis 20 Sgr für das ganze Jahr.]

## Berordnungen und Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Magd Mathilde Lilge aus Wackenau ist aus dem Dienste bei dem Bauergutsbesitzer Müller in Groß-Carlowitz, Grottkauer Kreises, entlaufen.

Die Polizeiverwaltungen und königlichen Gensdarmen des Kreises haben auf die p. Lilge zu vigiliren, dieselbe im Betretungsfalle festzunehmen und per Transport an ihren Dienstort zurückbringen zu lassen, mit aber davon Anzeige zu erstatten.

Neustadt, den 23. September 1864.

Der königliche Landrath.  
**Berlin.**

### Bekanntmachung.

Innerhalb Frankreichs sind der Beförderung durch die kaiserlichen Staatsposten — Brieftposten — ausschließlich vorbehalten:

versiegelte oder unversiegelte Briefe, Notizen, welche den Charakter einer Correspondenz haben, Journale oder periodische Werke, welche ganz oder zum Theil politischen oder volkswirthschaftlichen Inhalts sind, ferner gedruckte, lithographirte oder autographirte Prospekte, Circulare, Kataloge, Preiscurante, Ankündigungen und sonstige Anzeigen.

Dergleichen Gegenstände dürfen daher solchen Sendungen nach Frankreich, welche in Deutschland zur Absendung mit der Fahrpost ausgegeben werden und an der französischen Grenze den Privat-Transport-Unternehmungen zu überliefern sind, nicht beige packt werden.

Die Versender von Packereien nach Frankreich werden hierauf aufmerksam gemacht, indem vorkommende Entgegenhandlungen unangenehme Weiterungen und Folgen nach sich ziehen.

Berlin, den 16. September 1864.

General-Post-Amt. Philippsborn.

Vom 1. Oktober c. ab erhält die Personenpost zwischen Friedland und Steinau folgenden veränderten Gang: aus Friedland um 8 Uhr Vormittags, durch Steinau um 9<sup>15</sup>/9<sup>25</sup> Uhr Vormittags, in Schweinsdorf um 9 Uhr 55 Minuten Vormittags, zum Anschluß an die Personenpost nach Reife; aus Schweinsdorf um 9 Uhr Abends, nach Ankunft der Personenpost aus Reife; durch Steinau um 9<sup>30</sup>/9<sup>40</sup> Uhr Abends, in Friedland um 10 Uhr 55 Minuten Abends. Ferner wird der Gang der Botenpost zwischen Schweinsdorf und Steinau wie folgt verändert: aus Steinau um 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Mittags, in Schweinsdorf um 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Nachmittags, zum Anschluß an die Personenposten nach Reife und Leobschütz; aus Schweinsdorf um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Nachmittags, nach Ankunft der Posten aus Reife und Leobschütz; in Steinau um 3 Uhr Nachmittags.

Dppeln, den 21. September 1864.

Königliche Ober-Post-Direktion.

Vom 1. Oktober c. ab wird zwischen Gogolin und Ober-Glogau eine dritte, tägliche, vierstündige Personen-Post mit folgendem Gange eingerichtet: aus Gogolin um 2 Uhr 15 Minuten Nachmittags, nach Ankunft der Personenzüge aus Breslau und Schwiechim; durch Krappitz um 3 Uhr Nachmittags, in Ober-Glogau um 5 Uhr 15 Minuten Nachmittags; aus Ober-Glogau um 10 Uhr Vormittags, durch Krappitz um 12 Uhr Mittags, in Gogolin um 1 Uhr Nachmittags, zum Anschluß an die Personenzüge nach Breslau und S.

wiecin. Das Personengeld beträgt 6 Sgr. pro Meile, wofür 30 Pfund Reisegepäck frei mitgenommen werden können.

Oppeln, den 19. September 1864.

Königliche Ober-Post-Direktion.

Steckbrief. Die Militairpflichtigen: 1. der Victor Hulin aus Altkuttendorf, geboren den 25. Juli 1840, 2. der Bauersohn Joseph Emanuel Kolodziej aus Neustadt, geboren am 19. April 1840 und 3. der Schäfersohn Carl Müller aus Klein-Pramsen, geboren am 7. Juni 1840, welche durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Königlichen Kreisgerichts vom 12. Mai 1864 wegen Verlassens der Königlichen Preussischen Lande ohne Erlaubniß und in der Absicht, sich hierdurch dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres zu entziehen, zu je einer Geldbuße von 50 Thlr. eventuell zu je ein Monat Gefängniß verurtheilt worden sind, haben sich aus ihrem Wohnorte entfernt. Ihr jetziger Aufenthaltsort ist nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Civil- und Militairbehörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf dieselben zu achten, sie im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuführen zu lassen, welche zugleich um Vollstreckung der Strafe ersucht wird.

Die entstehenden baaren Auslagen werden mir event. sofort erstatten.

Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte der Genannten Kenntniß hat, aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde unverzüglich davon Mittheilung zu machen.

Neustadt, den 8. September 1864.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbriefs-Erneuerung. Der von uns hinter dem Handlungsdiener Emil Hugo Radig aus Reisse unterm 31. Juli 1863 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neustadt, den 23. August 1864.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbriefs-Erneuerung. Der von uns hinter dem Auszügersohn Franz Knöfel (Kneifel) aus Langenbrück, Kreis Neustadt, unterm 10. Juni 1857 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neustadt, den 7. September 1864.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbriefs-Erledigung. Der hinter dem Tagearbeiter Peter Mistecky aus Seherrswald (Kreis Neustadt) unterm 29. v. Mts. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Gleiwitz, den 19. September 1864.

Der Königliche Staats-Anwalt.

### Bestimmungen,

wie sämtliche Dispositions-Urlauber, Reservisten und Wehrmänner beider Aufgebote und aller Truppengattungen im Bezirk der 6. Compagnie 1. Oberschl. Landwehr-Regiments Nr. 22 zu den im Monat

Oktober c. stattfindenden Control-Versammlungen sich pünktlich zu stellen haben.

1. Den 3. Oktober c. Vormittag 9 Uhr in Pogorz auf der Straße am Gasthause die Dtschaften: Pogorz, Fronzke Brzesnik, Mokrau, Chrzelik, Loncznik, Leopoldsdorf, Ringwitz und Przychodt.
2. Den 3. Oktober c. Nachmittag 3 Uhr in Kujau in der Nähe des Gasthauses die Dtschaften: Dobrau, Dratsch, Carlshoff-Seherrswald, Klein-Strechlik, Dziedzük, Dziedzük-Pechhütte, Schlegau, Kopaline, Kujau, Cellin, Moschen, Legelsdorf und Charlottendorf.
3. Den 4. October c. Vormittag 9 Uhr in Sowade im Dominialhose die Dtschaften: Schreibersdorf, Blaschewitz, Sowade, Bublau, Neuvorwerk, Wilkau, Polnisch-Müllmen, Golschowitz, Wamrynczowiz, Syblau, Neudorf und Czartowiz
4. Den 4. October c. Nachmittag 3 Uhr in Deutsch-Rasselwitz im Dominialhose die Dtschaften: Deutsch-Rasselwitz, Deutsch-Müllmen und Deutsch-Probnik.
5. Den 5. October c. Vormittag 9 Uhr in Friedersdorf an der Straße zwischen Friedersdorf und Schwesterwitz die Dtschaften: Fröbel, Probstberg, Ewardama, Schwesterwitz, Friedersdorf, Walzen, Dobersdorf und Kosnochau.
6. Den 5. Oktober c. Nachmittag 3 Uhr in Körnik im Dominialhose die Dtschaften: Körnik, Neu-Kuttendorf, Eobkowiz, Reitersdorf, Neuhof, Kommornik, Stöblau, Broschük, Pietna, Stiebendorf, Jarczowiz, Grocholub, Kramelau, Zabierzau und Schwärze.
7. Den 6. October c. Vormittag 9 Uhr am großen Schießhause in Ober-Glogau die Dtschaften: Rzeptsch, Weingasse, Schloßgemeinde Ob.-Glogau, Mochau, Kerpen, Wiesepaul. und Stadt Ob.-Glogau.
8. Den 6. October c. Nachmittag 3 Uhr in Hinterdorf am Kreuzwege die Dtschaften: Dirschelwitz, Stöglichen, Hinterdorf und Alt-Kuttendorf.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir neben unseren Geschäften in Breslau und Görlitz am heutigen Tage in Reisse Paradeplatz Nr. 44 im Hause des Herrn W. Kohn ein

## Cigarren- und Tabak-Geschäft,

verbunden mit Lager aller Sorten

echt chinesischer Thee's, chinesischer und japanischer Kunst- und Industrie-Gegenstände

eröffnet haben.

Wie es seit Jahren in unseren anderen Geschäften unser Bestreben war, die uns Beehrenden durch reelle und freundliche Bedienung zufrieden zu stellen, so wird dies auch ferner und hier unsere Aufgabe sein, ebenso wie wir stets Sorge tragen werden, unser Lager wohl assortirt zu halten, um den Anforderungen der Neuzeit entsprechen zu können. Wir empfehlen daher unser Etablissement einer gütigen Beachtung.

Reisse, den 17. September 1864.

## Pruck & Lehmann,

Paradeplatz Nr. 44 im Hause des Herrn W. Kohn,  
in Breslau: I. Lager: Neue-Schweidnitzerstraße 1,  
II. Lager: Breite-Straße 9;  
in Görlitz: III. Lager: Marienplatz 5 neben dem Museum.

## Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Errichtet im Jahre 1828.

Obige älteste Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Deutschland, übernimmt nach 15 verschiedenen Prämien-Tarifen Lebens-, Aussteuer- und Kapital-Versicherungen, schließt Leibrenten und aufgeschobene Leibrenten-Verträge und sichert Ueberlebungs-Renten, Pensionen und Wittwen-Gehalte.

Berichte über das Jahr 1863, Statute sowie Formulare zu den erforderlichen Attesten werden unentgeltlich verabreicht und wird jede gewünschte Auskunft bereitwilligst von dem unterzeichneten Agenten der Gesellschaft erteilt werden.

Neustadt D.S.

Franke, Maurermeister.

Bei der katholischen Pfarrkirche zu Ostrosnik hiesigen Kreises soll die Sakristei nebst Oratorium im künftigen Jahre neu erbaut werden und sind die Kosten incl. Material, jedoch mit Ausschluß der Spann- und Handdienste, auf 712 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf. veranschlagt.

Zur Verdingung dieses Baues an den Mindestfordernden habe ich einen Termin auf

**Donnerstag, den 29. September c.**

Vormittags von 11—12 Uhr

in meinem Bureau hier anberaunt, wozu ich qualifizierte Bauhandwerker und sonstige Unternehmer hiermit einlade.

Die Baubedingungen können in meinem Bureau eingesehen werden.

Ein Zehntel der Entreprise-Summe muß bei Abschluß des Vertrags alsbald als Caution erlegt werden. Cosel, den 8. September 1864.

Der Königliche Landrath. Himml.

300 bis 400 Scheffel spanischen Doppel- und Correns-Stauden-Roggen empfiehlt zur Saat in vorzüglicher Qualität, den Scheffel 5 Sgr. über höchste Breslauer Notiz, und kann der Roggen sofort geliefert werden.

Dobrau bei Krappitz, 22. August 1864.

Theodor Oswald,  
Freigutsbesitzer.

Ein Knabe, der die Bäckerei erlernen will, findet bald ein Unterkommen bei

U. Seltmann, Bäckermeister in Neustadt.

Ein zweijähriger Bullen, aus Nassiedel stammend, und ein junger Eber stehen preismäßig zum Verkauf auf dem Dominio Neudorff.

Sämmtliche Flaschen sind mit dem Fabrikstempel versehen.

# Regulator

**(Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur)**

erfunden und allein echt bereitet von

**S. P. Cohn's Nachfolger in Schwerin a. W.**

gesetzlich deponirt!

Der „Regulator“ aus den feinsten Kräutern, mittelst des reinsten Weingeistes bereitet, hat sich in allen Fällen bei Störungen der Verdauungswerkzeuge, bei Hämorrhoidal-Leiden, chronischer Unterleibs-Verstopfung, bei Magenbeschwerden jeder Art als ein vorzügliches Hausmittel bewährt und ist derselbe für den diätetischen Gebrauch von Physikaten nach sorgfältiger medizinischer und chemischer Prüfung bestens empfohlen.

ATTEST:

Seit längerer Zeit litt meine Frau an den heftigsten und peinlichsten Stuhlverstopfungen, die durch hinzugesetzte Erkältung ihr den ganzen Körper lähmten und den nächtlichen Schlaf raubten. Die kostspieligsten Behandlungen verschiedener Aerzte blieben ohne Erfolg. Seit Kurzem gebrauchte sie den von vielen Seiten empfohlenen „Regulator“, Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur und geht meine liebe Frau seit dieser Zeit mit jedem Tage ihrer Besserung entgegen. Ich halte mich für verpflichtet, dem Erfinder dieses Heilmittels vielfach zu danken und ähnlich Leidenden dieses Hausmittel bestens zu empfehlen.

Tuchel, 1863.

S. Selbiger, Kaufmann.

Autorisirte Niederlage für Neustadt o/s. bei **J. Rother.**

Preis pro 1/4 Flasche 20 Sgr., 1/2 Flasche 10 Sgr.

## Verpachtung des Wärrer-Etablissements bei Kunzendorf.

Das bisherige Chausseewärrer-Etablissement zu Kunzendorf bei Neustadt soll nebst kleinem Garten an den Bestbietenden verpachtet werden.

Diesjällige Offerten sind beim Unterzeichneten bis zum 15. Oktober c. einzusenden und die Bedingungen beim Chaussee-Ausscher Kaltenbrunn zu Neustadt einzusehen.

Reisse, den 15. September 1864.

Der Bau-Rath. **Illing.**

Am 6. Oktober d. J. früh 10 Uhr werden in Stubbendorf bei Hohenploh stehende Eichen meistbietend verkauft und Tags darauf wird die Ziegelei zu Hohenploh verpachtet. Bedingungen können hierorts eingesehen werden.

Stadtvorstand Hohenploh, am 21. Septbr. 1864.

**Springer, Bürgermeister.**

Vom 1. Oktober d. J. ab (unter Umständen auch schon früher) beabsichtige ich **sämmtliche Brandtwein-Schlempe, so wie Treber** auf längere Zeit im Ganzen oder auch einzeln zu

Altaender: Giersberg, Kreis-Sekretair.

verkauften. Restitanten hierauf wollen sich baldmöglichst melden bei **S. Danziger.**

Brenn und Brauereibesitzer in Neustadt.

## Rettigbonbons

von Drescher und Fischer in Mainz, für Husten und Brustleidende, sowohl loose, als auch in Packeten zu 4 Sgr.,

Schachteln „ 5

sowie Rettig-Brust-Syrup pro Flasche 10 Sgr. empfiehlt die alleinige Niederlage von

**J. C. Rudolph, Ring Nr. 41.**

**Weissen Weizen, 1863er Erndte, sowie Pirnaer, Probsteier u. Seeländer Roggen** offerirt zur Saat das **Dominium Radstein** bei Chrzelik.

## Prima Patent-Photogene,

doppelt raffiniertes pennsylvanisches Petroleum empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen die Cigarren-Handlung von

**E. Dombrowsky** in Ober-Glogau.

Druck und Verlag von **H. Kaupach.**

Die Ortsgerichte werden ersucht, die vorstehenden Bestimmungen sämmtlichen beurlaubten Soldaten in ihren Gemeinden bekannt zu machen und ihnen mitzutheilen, daß die Militairpässe und Contr.-Ordres mit zur Stelle zu bringen sind. Für das Aushängen der vorstehenden Bestimmungen in den Wirthshäusern wollen die Ortsgerichte auch noch Sorge tragen.

Ober-Glogau, den 20. September 1864.

Adames, Hauptmann und Compagnieführer.

**K u n d m a c h u n g**

über die diesjährige Verlegung eines Jahrmarktes in Weidenau

Ueber Einschreiten der marktberechtigten Gemeinde Weidenau, Bezirk gleichen Namens in Schlesien findet die k. k. Landesregierung den dortigen auf den 10. Oktober fallenden Jahrmarkt für das laufende Jahr auf Dienstag den 11. Oktober zu verlegen.

Von der k. k. Schles. Landesregierung Troppau, den 10. September 1864.

**Königliche landwirthschaftliche Akademie Proskau in Schlesien.**

(Eröffnet im Herbst 1847 und bis zum Schluß des Sommer-Semesters 1864 von 915 Studierenden besucht.)

**B e r z e i c h n i s s**

der Vorlesungen, praktischen Uebungen und Erläuterungen im Winter-Semester 1864-65. Beginn am 15. October.

I. Ueber das Studium und Leben an landwirthschaftlichen Akademien, im An-	Direktor, Landes-Deko-
fange des Semesters	nomierath Setlegast.
II. Philosophische Propädeutik	Professor Dr. Heinzel.
III. Volkswirthschaftslehre	Regierungsass. Reutner.
IV. Landwirthschaftliche Disciplinen:	
A.	Direktor Setlegast.
Aus dem Gebiete	
der allgemeinen	
Wirthschafts-	
und	
Betriebslehre.	
1. Landwirthschaftliche Betriebslehre	Direktor Setlegast.
2. Uebungen im Entwerfen von landwirthschaftlichen Ertrags-	
anschlügen und Wirthschaftsplanen	Lehrer d. Landw. Funke.
3. Landwirthschaftliche Buchführung	Rendant Schneider.
4. Landwirthschaftliches Praktikum und Conversatorium	Direktor Setlegast.
5. Anleitung zur Verschönerung der Landgüter	Garteninsp. Hannemann.
6. Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau	Administrator Leisewitz.
7. Wiesenbau	Derselbe.
8. Gemüse- und Weinbau	Garteninsp. Hannemann.
9. Landwirthschaftliche Maschinen- und Geräthekunde	Lehrer d. Landw. Funke.
B.	
Aus dem Gebiete	
der	
Productionslehre.	
10. Praktische landwirthschaftliche Demonstrationen	Administrator Leisewitz.
11. Allgemeine Thierproductionslehre	Lehrer d. Landw. Funke.
12. Schafzucht und Wollkunde	Direktor Setlegast.
13. Unterweisung im Classificiren und Zuthellen der Schafe, im Bo-	
nitiren und Sortiren der Wolle	Derselbe.
14. Rindviehzucht	Lehrer d. Landw. Funke.
15. Pferdezucht	Dep.-Thierarzt Lüthens.
16. Schweinezucht	Derselbe.
V. Forstwirthschaftliche Disciplin: Forsttaxation und Forstbenutzung	Kgl. Oberj. Wagner.
VI. Naturwissenschaftliche Disciplinen:	
1. Unorganische Chemie	Professor Dr. Kroker.
2. } Physik	Derselbe.
} Meteorologie	Derselbe.
3. Analytische Chemie- und Uebungen in landwirthschaftlich-chemischen Arbeiten	
im Laboratorium	Derselbe.
4. Analytische Chemie, privatim	Dr. Dietrich.
5. Anatomie und Physiologie der Pflanzen	Professor Dr. Heinzel.
6. Dryftognosie und Geognosie	Derselbe.
7. Naturgeschichte der wirbellosen Thiere	Derselbe.

- VII. Thierheilkunde: Anatomie und Physiologie der Hausthiere . . . . . Dep. Thierarzt Lüthens.  
 VIII. Baukunst: Landwirthschaftliche Baukunde . . . . . Baumeister Engel.  
 IX. Mathematische Disciplin: Mechanik und Maschinenlehre . . . . . Derselbe.

Reiche Sammlungen und mannigfache wissenschaftliche und praktische Hilfsmittel, zu welchen das chemische Laboratorium, das physiologische Laboratorium, das Versuchsfeld und die umfassende Gutswirthschaft gehören, unterstützen den Unterricht. Junge Männer, welche die Absicht haben, sich besonders mit dem Schäferwesen vertraut zu machen, um später die Leitung von Schäferereien als Geschäft zu betreiben, erhalten Gelegenheit sich für den erwählten Beruf gründlich auszubilden. Ebenso ist für die praktische Erlernung der Spiritus- und bairischen Bier-Fabrikation in besonderen Cursen Vorsorge getroffen.

Der Lehrcursus ist zweijährig. Das Studien-Honorar, welches im Falle der Bedürftigkeit des Akademikers ganz oder zur Hälfte erlassen werden kann, beträgt für zwei Jahre 100 Thaler.

Zur Erlernung der praktischen Landwirthschaft ist durch die mit der Akademie in Verbindung gebrachte Praktikanten-Station Gelegenheit geboten. Angehende Landwirthe finden gegen Entrichtung einer Pension in dem Hause des Administrator Leisewitz in Proskau und des Wirthschafts-Inspektor Weighardt in Schminitz Ausnahme; sie werden von ihren Lehrherren mit dem Betriebe der Landwirthschaft vertraut gemacht und in der Gutswirthschaft praktisch beschäftigt.

Nähere Nachrichten über die Akademie, deren Einrichtungen und Lehr-Hilfsmittel enthält die bei Wiegandt und Hempel in Berlin neu erschienene und durch alle Buchhandlungen zu beziehende Schrift: „Die königliche landwirthschaftliche Akademie Proskau“; auch ist der unterzeichnete Direktor gern bereit, auf Anfragen weitere Auskunft zu ertheilen.

Proskau im Juli 1864.

Der Direktor, königliche Landes-Deconomie-Rath **Settegast**.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:

J. Bernard	1 Pfd.	28 Loth Brot und 16 Loth Semmel.	H. März	1 Pfd.	2 Loth Brot und 17 Loth Semmel.
L. Burczyk	1 "	4 " " " 17 "	F. Mleyko	1 "	5 " " " 18 " "
M. Czichon	1 "	" " " " " "	Lh. Mocha	1 "	6 " " " 18 " "
F. Gerlich	1 "	4 " " " 20 "	H. Preis	1 "	5 " " " 16 " "
H. Jäschke	1 "	5 " " " 19 "	E. Schuelder	"	" " " " 18 " "
J. Klose	"	28 " " " 16 "	W. Schwangerl	"	5 " " " 20 " "
H. Kossubek	1 "	8 " " " 16 "	G. Schwangerl	1 "	4 " " " 18 " "
H. Lampart	1 "	10 " " " 17 "	J. Thiel	1 "	10 " " " 21 " "

Ober-Glogau, den 19. September 1864. Der Magistrat.

In Bülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

August Art	1 Pfd.	14 Loth Brot und 20 Loth Semmel.	Gm. Rotter	1 Pfd.	14 Loth Brot und 21 Loth Semmel.
L. Gornig	1 "	20 " " " 22 " "	J. Reimann	1 "	12 " " " " " "
J. Hohaus	1 "	16 " " " 22 " "	Aug. Spottke	"	" " " " 20 " "
Joh. Irmer	1 "	16 " " " 22 " "	Andr. Thienel	1 "	12 " " " 21 " "

Bülz, den 13. September 1864. Der Magistrat.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.**

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 20. September 1864.			Ober-Glogau, den 20. September 1864.			Bülz, den 19. September 1864.		
		Höchster.	Mittler.	Niedrig.	Höchster.	Mittler.	Niedrig.	Höchster.	Mittler.	Niedrig.
		rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.
1.	Weizen	2 15	2 3 9	1 22 6	2 7 6	2 5	2	2 7 6	2 5	2
2.	Roggen	1 12 6	1 10 3	1 8	1 10	1 8	1 7	1 12 6	1 10	1 7 6
3.	Gerste	1 12	1 7	1 2	1 4	1 3	1	1 6	1 4	1 2
4.	Hafer	- 29	- 26	- 23	- 22	- 21	- 20	- 26	- 24	- 22
5.	Erbsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6.	Kartoffeln	-	- 14	-	- 14	- 12	-	-	- 15	-
7.	Heu pro Centner	1 5	1	- 25	1	- 28	- 25	1	- 27 6	- 25
8.	Stroh pro Schock	4 15	4 7 6	4	4 5	4	3 25	4		

Redaktion: Das Landraths-Amt.

**A n z e i g e n.**

Zwei Flügel-Instrumente, in gutem Zustande, eine Viola, ein Cello, zwei Flöten, sowie eine vor-

zügliche Geige sind zu verkaufen bei **N. Danziger** in Neustadt, Schloßstr.

Hierzu eine Beilage.